

**Kapital:** M. 465 000 in 1550 Nam.-Aktien à M. 300. Urspr. M. 232 500; die G.-V. v. 30./5. 1904 beschloss Erhöhung um M. 232 500 in 775 Aktien à M. 300, angeboten 22./6.—1./10. 1904 zu pari, dabei 70% = M. 162 750 der bisherigen Einzahlung aus dem Super-Div.-F. überwiesen.

**Hypotheken:** M. 341 710.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9.

**Gen.-Vers.:** Im Dez.

**Bilanz am 30. Sept. 1910:** Aktiva: Grundbesitz u. Baulichkeiten 483 540, Inventar u. Niederlagen 1902, Effekten 65 000, Bürgschaft 11 000, Wechsel 13 177, Kassa 3226, Fastagen 14 400, Flaschenbierutensil. 7950, Masch. 60 500, Pferde u. Wagen 11 590, Kontorutensil. 1, Hypoth. u. Darlehen 51 042, Debit. 129 755, Bankguth. 71 115, Vorräte 117 025. — Passiva: A.-K. 465 000, Hypoth. 341 710, R.-F. 80 500, Kaut. 27 600, Delkr.-Kto 30 000, Avale 11 000, Kredit. 35, Brausteuerkredit 21 245, Unterstütz.-F. 10 000, Tant. 18 243, Div. 41 850, Vortrag 4041. Sa. M. 1 051 225.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Fabrik.-Kosten 224 177, Betriebsunk. 60 634, Zs. 12 781, Abschreib. 39 032, Delkr.-Kto 7974, Gewinn 75 971, Vortrag 4041. — Kredit: Vortrag 10 030, Bier 348 628, Malz 39 924, Brauerei- u. Mälzereiabgänge 14 700, alkoholfreie Getränke 2991, Pachteinnahme 8336. Sa. M. 424 611.

**Dividenden 1892/93—1909/10:** 5, 5, 8, 10, 12, 15, 18, 15, 16, 20, 20, 20, 10, 10, 8, 8, 6, 9%.

Coup.-Verj.: 4 J. n. F.

**Direktion:** Dr. jur. Venz. Gerh. von Blanckenburg, Ad. Rohn; Stellv. R. Zemke.

**Aufsichtsrat:** Vors. Rich. von Blanckenburg, Schützow; Stellv. Landrat W. v. Kleist-Retzow, Belgard; Curt v. Blanckenburg, Timmenhagen; Rittergutsbes. A. von Gaudecker, Kerstin; Rittergutsbes. von Gerlach, Parsow.

## „Koppener Dampfbrauerei“ Act.-Ges. in Liqu. zu Koppén,

per Lossen, Kreis Brieg (in Konkurs).

**Gegründet:** 1./7. 1891, vorher Kommandit-Ges. auf Aktien. Das Rittergut wurde Ende 1905 verkauft. Spezifikation des Besitz. d. Ges. s. Bilanz. Jährl. Bierabsatz ca. 11 000—14 000 hl. Die a.o. G.-V. v. 8./10. 1907 beschloss die Liqu. der Ges., der am 31./12. 1907 die Konkursöffnung folgte. **Konkursverwalter:** Kaufm. Aug. Stach, Brieg. Am 6./7. 1910 wurde die Schlussrechnung gelegt u. die einzige u. Schlussverteilung vorgenommen; dazu waren M. 15 982 verfügbar, wobei M. 370 825 nicht bevorrechtigte Forderungen zu berücksichtigen waren.

**Kapital:** M. 107 500 in 175 abgest. Aktien à M. 500 u. 80 Stück à M. 250. Über die Wandlungen des A.-K. siehe die früheren Jahrgänge dieses Handb. Die Aktionäre gehen leer aus.

**Hypotheken:** M. 75 000 auf Grundstück etc. Hirschberg.

**Dividenden 1893/94—1905/1906:** 2, 2, 76, 2, 0, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Liquidator:** Gust. Kurtz. **Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Theod. Neumann, Breslau; Stellv. Max Ziemer, Rentier Max Schüttenhelm, Wilh. Hübner, Breslau. \*

## Sternbrauerei Kray, A.-G. in Kray.

**Gegründet:** 17./6. 1898. Letzte Statutänd. 11./7. 1902, 14./9. 1906, 30./3. 1909, 22./12. 1910. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Die Anlage der Ges. in Kray wurde 1900 in Betrieb genommen. Die Ges. besitzt Wirtschaftsanlagen in Essen, Düsseldorf etc. sowie das 1908/09 neu erbaute Parkhotel in Essen, mit M. 705 000 zu Buch stehend. Bierabsatz 1900/01—1909/10: 22 500, 25 000, 30 528, 38 028, 40 588, 48 204, ca. 50 000, ca. 40 000, ca. 35 000, ca. 35 000 hl.

**Kapital:** M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 700 000, erhöht lt. G.-V. v. 8./10. 1900 um M. 350 000 (auf M. 1 050 000 in gleichwertigen Aktien). Die G.-V. v. 30./12. 1901 beschloss zur Tilg. von M. 224 642 Unterbilanz, Vornahme von Abschreib. etc. Herabsetzung des A.-K. um M. 420 000 durch Zuschlagung der Aktien 5:3 auf M. 630 000 in St.-Aktien; die G.-V. v. 11./7. 1902 beschloss Ausgabe von 420 Vorz.-Aktien, angeboten den Aktionären 3:2 bis 12./8. 1902 zu pari. A.-K. somit bis 1906 M. 1 050 000 in 630 abgest. St.-Aktien u. 420 in 7% Vorz.-Aktien à M. 1000. Die G.-V. vom 14./9. 1906 beschloss eine Zuzahlung von 66⅔% auf die M. 630 000 St.-Aktien, die auf sämtliche St.-Aktien geleistet wurde, wodurch dieselben den bisherigen Vorz.-Aktien gleichgestellt wurden. Dem Betriebe sind hierdurch M. 420 000 Barmittel zugeflossen. Zur Beschaffung einer neuen Masch.-Anlage sowie zur Stärkung der Betriebsmittel erhöht lt. G.-V. v. 20./12. 1910 um M. 350 000 (auf M. 1 400 000) in 350 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 23./12. 1910 bis 17./1. 1911 zu 100% plus 3% für Stempel u. 4% Stück-Zs.; eingezahlt 25% nebst Stempel bei Ausübung des Bezugsrechtes, dann je 25% am 1./4., 1./6. u. 1./8. 1911 zu entrichten.

**Genussscheine:** 1050 Stück. Zur Beschaffung neuer Betriebsmittel, da die bisherigen durch die Gewähr. v. unsicheren Darlehen absorbiert waren, beschloss die o. G.-V. v. 30./3. 1909 die Ausgabe von Genussscheinen à M. 500 bis zu der Gesamtzahl von 1050 Stück, also auf jede der 1909/10 vorhandenen 1050 Aktien einen solchen. Bezogen wurden in 1909 780 Stück u. 1910 restl. 270 Stück, sodass der Ges. M. 525 000 bar zuflossen, welcher Betrag vorwiegend zu Extraabschreib. auf Aussenstände verwendet wurde. Die Genussscheine gewähren keinerlei Aktienrechte, lauten auf Namen u. sind durch Indossament übertragbar. Sie nehmen am Reingewinn derart teil, dass aus demselben vor Ausschüttung einer Div.